

«Du bisch mis Soledurn»

CD-Taufe Vor prall gefülltem Saal schritten fe-mail & Band zur Plattentaufe der CD «Gar nichts kapiert» und begeisterten das Publikum mit einem fulminanten Konzert.

VON HELMUTH ZIPPERLEN

Weder Musik noch deren Präsentation lassen sich schubladisieren. Die Töne reichen von eingängigen, schlagermässigen Melodien bis zu vibrierenden Jazzklängen. Lead-Sängerin Tanja Baumberger zeigt ihre stimmliche Bandbreite von leise ins Mikrofon gehauchten Wörtern bis zum lautstarken Crescendo. Die Songs sind zwischen 2008 und 2014 entstanden und enthalten viel Autobiografisches. So ist denn einer der Höhepunkte mit dem Lied «Mis Soledurn» eine Erinnerung an eine Zeit, als die junge Tanja weg wollte, es aber irgendwie nicht schaffte. Oder der Gag mit den roten Schuhen, der sich auf den Film «The Wizzard of Oz» bezog, was Tanja Baumberger veranlasste, quasi als Zugabe, den Hit «Over the Rainbow» zu interpretieren. Für die Kompositionen zeichnet Martin Zangerl verantwortlich, der sich auch als Sänger präsentieren konnte. Die musikalische Umsetzung mit diversen Soli besorgen Pit Wälti und David Jegge an Gitarre und Bass, Dani Lüthi auf dem Schlagzeug und Martin Zangerl an den Tasten.

Prominente Paten

Diverse Überraschungsgäste machten die Plattentaufe zu einem ganz besonderen Ereignis. Da wäre einmal Isabella Anne Küng als Lady in Red, die mehr als nur assistierte. Mit Selina Baumgartner und Rolf Bucher standen zwei Background-Sänger auf der Bühne. Die Solothurner Hymne wurde von Liliane Fluri auf der Violine begleitet, und schliesslich für das letzte Lied des Programmes betrat Thomas Achermann, renommierter Jazzsänger und Saxofonist aus Basel, mit hinreissen-



Tanja Baumberger war auf der Kofmehlbühne in ihrem Element.

HANSPETER BÄRTSCH

den Saxofon-Klängen die Bühne. Einen Exkurs in den Tango bestreift Antonio Majorano mit seinem Akkordeon. Kurz vor der Pause kam es jedoch zum eigentlichen Taufakt. Als Paten stellten sich Damian Meier (er sang mit Tanja Baumberger auch ein Duett) und Mark Branger (mit einem Bekenntnis zur Kultur) zur Verfügung. Letzterer ermöglichte die Produktion der zu taufenden CD. Auch da ging es ganz solothurnisch zu. Weder Prosecco noch Champagner kamen hier zum Zuge, sondern unser «Öufi»-Bier.

«Die Hütte isch jo voll!», rief Tanja Baumberger aus, als sie in einem festlichen Kleid, aber noch ohne rote Schuhe, sich aus dem Zuschauerraum zur Band auf die Bühne begab und mit dem Song «Alles im Lot» das Publikum auf Anhieb für sich gewann. Zusammen mit Martin Zangerl hat sich die Sängerin und Schauspielerin ins Kloster Engelberg zurückgezogen, um in völliger Ruhe an diesen Liedern zu arbeiten. Mit launigen Worten erzählte sie, was sie zu den Texten inspiriert hat. Die geliebten Western-Serien im Fernsehen

ihrer Kindheit schlugen sich im Song «Karl May» nieder oder eine Kusszene aus einem Film mit Rock Hudson fand eine textliche Gestaltung. Hingegen ist «Gummibärli» nur quasi ein Ersatztitel, denn aus rechtlichen Gründen durfte sie das bekannte Produkt, für das auch Thomas Gottschalk wirbt, nicht nennen. «Ich will gar kein Liebeslied schreiben» und «Süßes Nichts» sind zwei weitere Highlights. Die hervorragende Performance von Tanja Baumberger und ihrer Band wurde zu Recht mit einer Standing Ovation belohnt.



Museumspark wird zu Ackerland Pflügereien diesen Ausmasses sah man hier zuletzt im Zweiten Weltkrieg: Damals wurden im Schanzengraben und im Park beim Kunstmuseum Kartoffeln angepflanzt - vorausschauend für Nahrungsmittelengpässe. Dass dies nun auch zu Friedenszeiten geschehen soll, liess gestern einige Passanten innehalten: Ein gutes Dutzend Freiwilliger hatte sich beim Museum versammelt, um mit Schaufeln Felder auszustechen. Neben Kartoffeln sollen dort in der Saison 2016 unter anderem auch Tomaten, Salate,

Kräuter, Rüebli, Mais, Fenchel, Peperoni, Auberginen und sogar Honigmelonen gedeihen. Das Projekt des Thurgauer Künstlers Max Bottini (auf dem Foto hinten rechts) läuft unter dem Titel «Erntema(h)» und beinhaltet ausserdem die Errichtung eines Hühnerhauses. Bottini thematisiert in dieser künstlerischen Ausdrucksform kritisch die Nahrungsmittelproduktion. Unterhalten wird die Anlage unter anderem von Freiwilligen, bis im September 2016 die Ernte und die Zubereitung der Lebensmittel in Form eines Fests erfolgen.

FOTO: ANDREAS KAUFMANN

HINWEISE

AKADEMIE DER GENERATIONEN Die Zersiedelung aus der Sicht des Piloten

Der nächste Vortrag der Akademie der Generationen befasst sich mit der Zersiedelung des Mittellandes. Wo könnte ein Umweltthema passender präsentiert werden als im Naturmuseum? Die Zersiedelung ist für den Referenten, den Piloten und Aviatikjournalisten Peter Brotschi, ein ernst zu nehmendes Thema. Jede Sekunde verschwindet in der Schweiz ein Quadratmeter Land unter Beton. Wer mit offenen Augen reist, sieht die enorme Bautätigkeit: Hier Profilstangen, da ein Bagger, dort ein Kran. Es wird abgegraben, zugeschüttet, betoniert, versiegelt. Die Landschaft hat sich im Laufe der Geschichte noch nie so rasant verändert wie in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg. Das Referat findet am Dienstag, 27. Oktober, um 19 Uhr mit einer Einführung durch Konservator Thomas Briner und Frank Schneider statt. Anmeldung: Tel. 079 922 11 98. (MGT)

ZAUBERLATERNE Blick hinter die Kamera im Kino Palace

Heute Samstag präsentiert die Zauberlaterne Solothurn, der Filmklub für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, den ostdeutschen Kinderspielfilm «Hasenherz», der 1987 kurz vor dem Ende der damaligen DDR gedreht wurde. Der Film zeigt die verschiedenen Facetten des Filmemachens: Auf verständliche und interessante Weise vermittelt er den Weg vom Casting bis zu den Dreharbeiten, erklärt kleine Filmtricks, zum Beispiel wann und wieso ein Stuntman oder ein Double eingesetzt wird. In diese Wissensvermittlung eingepackt wird die Geschichte der Hauptdarstellerin Janni: Das 12-jährige Mädchen, das im Film einen Jungen spielt, wollte zuerst gar nicht mitmachen. In der Schule wird es gehänselt, bis es sich selbst akzeptieren kann so, wie es ist. Dies ermuntert die Kinder, ihr eigenes Ich zu entwickeln und anzunehmen. Die Filmeinführung erfolgt ab 13.15 Uhr, Vorstellungsbeginn ist um 13.30 Uhr im Kino Palace. Weitere Infos gibt es unter www.zauberlaterne-solothurn.ch (MGT)

KLEINER KONZERTSAAL Ein Konzert für die Kleinsten mit Solotutti

Unter dem Titel «Solotutti Nuggi» findet morgen Sonntag um 11 Uhr im Kleinen Konzertsaal ein Konzert für Familien mit Kleinkindern bis drei Jahre statt. Es spielt ein Ensemble des Zentrums für Musik Solotutti. (MGT)

RESTAURANT CHUTZ Ausnahmepianist als Gast an der Matinée

Der amerikanische Ausnahmepianist Mark Soskin umgibt sich für sein Konzert morgen Sonntag im «Chutz» um 10.30 Uhr mit dem französischen Bassisten Gildas Boclé und den Schweizern Roberto Bossard (Gitarre) und Elmar Frey (Schlagzeug). Zu erwarten ist energiegeladener Jazz. (MGT)

STADTSCHULEN Info-Veranstaltung zur Sekundarstufe 1

Die Solothurner Stadtschulen laden ein zu einer Infoveranstaltung zur Sekundarstufe I und zu den daraus folgenden Chancen im Berufsleben. Der Anlass findet statt am Montag, 2. November, um 19.30 Uhr im Schulhaus Hermesbühl (Aula, 1. Stock). Nach einer Vorstellung der Sekundarstufe I folgen gesammelte Erfahrungen aus dem bisherigen Übertrittsverfahren. Weiter werden die Chancen im Berufsleben erörtert, bevor die Runde dann für Fragen geöffnet wird. (EGS)

ALTES SPITAL Einstieg ins Bouldern

Heute Samstag findet von 14 bis 16 Uhr im Alten Spital ein Boulder-Einführungskurs mit selffreem Klettern in Absprunghöhe statt. (MGT)